

# “Kommt jetzt der 3. Weltkrieg?”

fragen sich viele angesichts der Anschläge in den USA. Die USA drohen mit Vergeltung dessen, was eine unmenschliche Antwort war auf die menschenverachtende Politik der USA, andere Völker zu unterdrücken. Es gab schon geringere Anlässe, die für den Beginn eines Weltkriegs herhalten mussten.

Die Ursachen aber liegen tiefer. Schon seit 100 Jahren geht es darum, dass sich die imperialistischen Mächte die Welt aufteilen, was sich zuerst in ökonomischen Kämpfen um Einflussgebiete ausdrückt, die aber letztlich friedlich nicht zu lösen sind.

Nach dem 1. Weltkrieg verloren die Imperialisten ein Drittel, nach dem 2. Weltkrieg gar zwei Drittel der Erde als Einflussphären. Die Menschen waren nicht mehr bereit, unter dem Joch des Kapitalismus zu leben.

Nach und nach eroberten sich die Imperialisten die verlorenen Gebiete zurück. Zum Beispiel mit dem Koreakrieg und dem Vietnamkrieg versuchten die USA in brutaler Weise ihren Einfluss zu behalten bzw. wiederzugewinnen, was ihnen damals nicht gelang. Seit über 40 Jahren erleidet das kubanische Volk unzählige Opfer, die durch terroristische Aktionen seitens der USA geführt werden.

Über Jahrzehnte fanden erbitterte ökonomische Kämpfe statt. Im Kampf gegen den Hauptfeind Kommunismus war der deutsche Imperialismus von den USA wieder hochgepöppelt worden (wofür wir uns jetzt laut BRD-Regierung bedanken müssen). Aber auch der fordert natürlich sein imperialistisches Recht.

1990 befreite er sich von den Fesseln, die ihm die Alliierten nach dem 2. Weltkrieg, der unvergleichliches Leid über die Menschen gebracht hatte, auferlegt hatten. Mit der Annexion der DDR brachte er die Nachkriegsordnung zum Einsturz. Seither mischt er sich in die Angelegenheiten des polnischen Staates, aber auch anderer Staaten wie z.B. im Baltikum. Er betreibt eine Politik des Zerstückelns der Staaten um ihn herum, die traditionell seine Einflussgebiete waren, wie z.B. Tschechoslowakei und Jugoslawien, Jugoslawien um so wieder mehr Einfluss zu gewinnen.

*“Die Kapitalisten wollen keinen Krieg. Sie müssen ihn wollen. Die deutschen Kapitalisten haben zwei Möglichkeiten in einem Krieg:*

- 1. Sie verraten Deutschland und liefern es an die USA aus. (Petain.)*
- 2. Sie betrügen die USA und setzen sich an die Spitze.”*

*(Bertolt Brecht, 1952)*

Und genau auf dem Balkan führten die Widersprüche der Imperialisten im vergangenen Jahrhundert zweimal zum Weltkrieg, da dort die Gebiete der imperialistischen Mächte nicht abgesteckt sind. Was auf dem Balkan tobt, ist der Machtkampf zwischen der militärischen Supermacht USA und der ökonomischen Supermacht BRD.

## Ja, wir leben auf einem Pulverfass!

Das Entsetzen über die vielen Toten in den USA nutzt der deutsche Imperialismus um sein eigenes Süppchen zu kochen: Der Rassismus wird geschürt: Jeder, der arabisch aussieht, wird zum Verdächtigen gestempelt. In dieser Stimmung wird Schily sein rassistisches “Zuwanderungsgesetz”, das zur Verabschiedung ansteht, nun noch verschärfen. Die Überwachung des Volkes wird ebenfalls verschärft werden unter dem Vorwand der Terrorismus-Bekämpfung. Und mit der Zustimmung zu Artikel 5 des NATO-Vertrages traten still und leise einige der Notstandsgesetze in Kraft, gegen die vor über 30 Jahren in Westdeutschland erbittert gekämpft worden war. Beispielsweise tagte plötzlich ein “Bundessicherheitsrat”, ein Organ, das man im Grundgesetz vergeblich sucht.

Das alles ist Kriegsvorbereitung, wenn man bedenkt, dass gerade das größte Aufrüstungsprogramm seit der Wiedereinführung der Bundeswehr läuft.

Das deutsche Volk geht auf die Straße, wenn die Regierung ruft. Kerzen werden angezündet, um der Opfer in den USA zu gedenken, und die USA um “Besonnenheit” gebeten. Aber als die Häuser in Jugoslawien zerbombt wurden und Tausende von Menschen ermordet wurden, da regte sich (fast) niemand.

*“Das große Karthago führte drei Kriege. Es war noch mächtig nach dem Ersten, noch bewohnbar nach dem Zweiten. Es war nicht mehr auffindbar nach dem Dritten. Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde! Lasst uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Mund sind! Denn der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind, und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden.”*

*(Bertolt Brecht, 1952)*

**Menschen, seid wachsam!**

**Verbündet euch nicht mit denen, die euch zur Schlachtbank führen!**



**Freie Deutsche Jugend – FDJ**

Mitglied im Weltbund der Demokratischen Jugend (WBDJ)

Herausgegeben vom Bundesvorstand (Stand: 17.9.2001)

Weydingerstraße 14–16, 10178 Berlin, Fax 030/ 28 38 52 80, Tel. 030/ 24 00 92 11

e-mail: mail@FDJ.de – Internet: www.FDJ.de

